DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e.V.
Servicestelle Ehrenamt

Deutsches Rotes Kreuz

Beispiel: Menschen mit einer Behinderung engagieren sich

Luisa studiert in Würzburg und hilft nebenbei in einer Obdachloseneinrichtung.

Holprig lief es bei Luisa, als sie einen Platz für ein Freiwilliges Soziales Jahr suchte – zunächst. Oft waren nämlich die Zimmer der Knackpunkt: Kommt sie mit dem Rolli überall hin? Für ihren späteren Chef beim Bayerischen Roten Kreuz war die Sache ganz einfach, erzählt die 20-Jährige: „Er zeigte mir die Räumlichkeiten und sagte, wenn ich damit zurechtkomme, wäre ihm der Rest egal."

Luisa kam gut klar. Bis es bei allen Kollegen Klick gemacht hat, dass eine Behinderung nicht hilflos macht, dauerte es allerdings ein bisschen. „Besonders im sozialen Bereich sieht man Menschen mit einer Behinderung eher in der Rolle eines Klienten und es fiel einigen meiner Kollegen schwer, mich als Unterstützerin zu sehen", sagt Luisa. Die Mitarbeiter ohne Behinderung wechselten zum Glück bald ihre Perspektive.

Denn Unterstützerin zu sein war genau Luisas Ding: In der Servicezentrale organisierte sie den Fahrdienst, nahm Telefonate entgegen und kümmerte sich um eingehenden Hausnotrufe. Stürzte beispielsweise eine ältere Dame in ihrer Wohnung, schickte Luisa den Rettungsdienst dorthin oder leitete andere Hilfsmaßnahmen ein.

Mit Änderungen aus: https://www.aktion-mensch.de/dafuer-stehen-wir/das-bewirken-wir/foerderprojekte/ehrenamt-inklusiv (24.01.2018)

DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e.V.
Servicestelle Ehrenamt

Deutsches
Rotes
Kreuz